



## BERICHT

### **Erstmalig kommt der SPORTIVATIONSTAG nach Papenburg und 700 Aktive sorgen für einen Teilnehmerrekord im Emsland**

Das Waldstadion in Papenburg wurde zur neuen Heimat des SPORTIVATIONSTAGES im Emsland. Nach Meppen und Lingen fand das besondere Sportfest für 700 Jungen und Mädchen mit und ohne Behinderung erneut im Landkreis Emsland statt. Der KSB Emsland mit dem Projektteam „InduS – Inklusion durch Sport im Emsland“ war wiederum der umsichtige Ausrichter des inklusiven Sportfestes. Unterstützt wurde der KSB durch die Heilerziehungspflegeschulen aus Meppen und Papenburg, den Fachverband Behindertensport, die emsländischen Sportabzeichenprüfer und die LG Papenburg/Aschendorf.

Eröffnet wurde der SPORTIVATIONSTAG von Papenburgs Bürgermeister Jan Peter Bechtluft und dem Ersten Kreisrat Martin Gerenkamp. Schirmherr Landrat Reinhard Winter ließ sich entschuldigen. „Er ist in Gedanken bei dieser Veranstaltung und lässt alle herzlich grüßen“, teilte Gerenkamp mit. „Ich glaube, dass wir heute eine ganz wichtige Veranstaltung erleben dürfen, bei der wir einmal mehr zeigen können, dass bei uns im Emsland Inklusion auch tatsächlich gelebt wird“, ergänzte Gerenkamp. Bürgermeister Bechtluft wünschte einen fairen Wettbewerb, „aber heute stehen Spiel und Spaß im Vordergrund“. Er zeigte sich beeindruckt, dass der SPORTIVATIONSTAG allen Schülerinnen und Schüler die Teilnahme ermöglichte, unabhängig vom Schweregrad der Behinderung. Und nach den Begrüßungsworten war der Bewegungsdrang der jungen Sportler nicht mehr zu bremsen. Die Spiel- und Bewegungsstationen wurden nahezu gestürmt und das Fest der Bewegung und Begegnung war sofort in vollem Gange.

Michael Koop und Günter Klene vom KSB Emsland, die Geschäftsführer der Einrichtungen der Behindertenhilfe, Georg Kruse Christophorus-Werk Lingen e.V., Michael Korden vom St. Vitus-Werk Meppen, Heinz-Bernhard Mäsker vom St. Lukas-Heim Papenburg sowie Ingo Marklein von der AOK und Georg Schröer von der Emsländischen Sparkassenstiftung überzeugten sich im Stadion von der Faszination des SPORTIVATIONSTAGES.

Für den reibungslosen Ablauf sorgten Hermann Germer und sein Team der Sportabzeichenprüfer sowie Veronika Röttger, Anna Sievers, Frank Eichholt und Hermann Plagge aus dem Organisationsteam.. Neben vielen Kreativstationen waren der Rolliführerschein des Kompetenzzentrum Kramer und der Emsland Rolli-Baskets sowie auch der Bungee-Run vom KSB Emsland spannende Angebote zum Mitmachen. Für leckere und gesunde Biokost sorgten die AOK Gesundheitskasse und Getränke Hoffmann. Für den weiteren Service waren das Kompetenzzentrum Kramer und Malteser Hilfsdienst Papenburg vor Ort.

Zum Höhepunkt des Sportfestes schien auf der herrlichen Sportanlage die Sonne. Walter Teckert, Fachverbandsvorsitzender Behindertensport, KSB-Vizepräsident Willy Fenslage, Paralympicssieger Josef Giesen ehrten die jungen Sportler mit den Goldmedaillen. Es war nicht zu erkennen, ob die stolzen Sportler oder die Ehrengäste dabei mehr Freude empfunden haben. Ein harmonisches und stimmungsvolles Sportfest endete mit großer Zufriedenheit.

Ein tolle Gesichte vom SPORTIVATIONSTAG: Nach der Durchführung des Sportfestes im vergangenen Jahr ist bei Blau-Weiß 94 Papenburg die Initiative „Gemeinsam Fußball“ umgesetzt worden.

Ein Schüler, der im Rahmen der Heilerziehungspflegeschule Papenburg das Spielfest des Sportivationsstages mitorganisiert hatte, war so beeindruckt, dass er ein inklusives Sportangebot auch in seiner Freizeit betreuen wollte. Durch den Kontakt zum InduS-Projektteam wurde kurzerhand die Verbindung zum Verein und Vorstand gesucht. Gleichzeitig konnten sich sechs interessierte Übungsleiter finden, sodass das erste Schnuppertraining bereits im September 2015 an den Start gehen konnte. Heute – ein Jahr später – trainieren über 20 Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Behinderung in der inklusiven Fußballmannschaft bei Blau-Weiß 94 Papenburg. Der SPORTIVATIONSTAG wirkt also auch in die Vereine!

Udo Schulz